

Marktnische erfolgreich besetzt

Von Bettina Koch

Magdeburg. Wenn die Wassersportsaison endet, beginnt die Saison für die Magdeburger Hausbootbauer. Eigentlich. Seit dem vergangenen Jahr haben die Mitarbeiter der Pontonboot GmbH im Wissenschaftshafen auch im Sommer alle Hände voll zu tun. In zwei Monaten stellen sie im Schnitt drei Boote fertig. Die Mitarbeiterzahl ist von drei auf 14 gewachsen.

Jedes dieser schwimmenden Wohnwagen ist ein Unikat, individuell auf den Kunden zugeschnitten. Keine Serienproduktion. Wie Geschäftsführer Nick Brehmer berichtete, sei er gerade mit einem Niederländer, einem Österreicher und mit einem potenziellen Kunden

aus der Schweiz im Gespräch. Kurz vor der Fertigstellung ist ein Hausboot mit Sonnendeck und hochwertiger Einbauküche, das in Kürze nach Hamburg überführt wird.

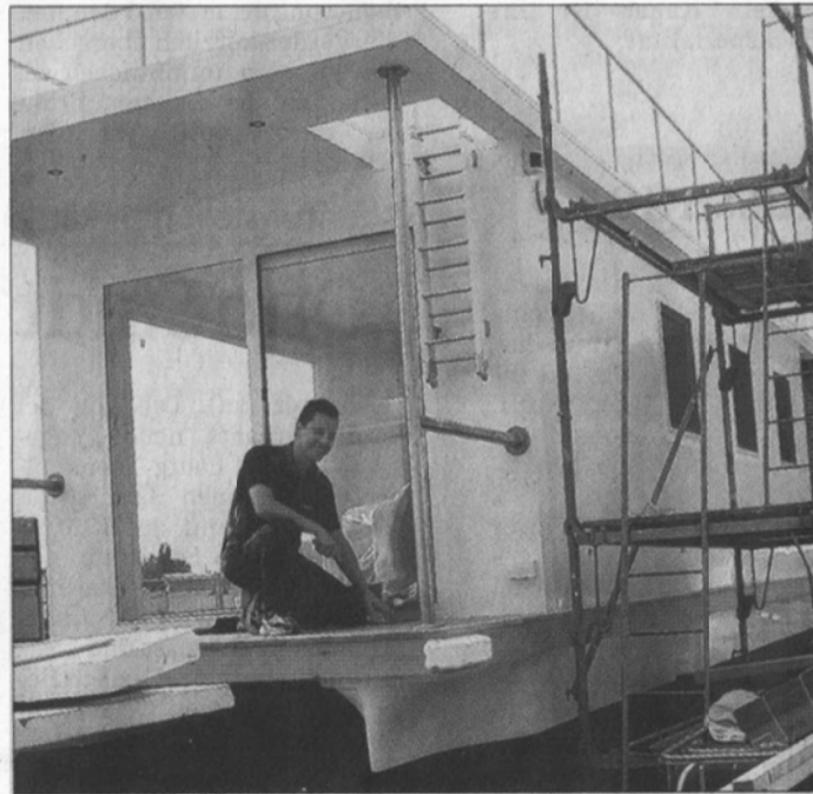
Während anderswo die Längen der Katamaranrümpfe die Grenzen setzten, würden die Rümpfe in Magdeburg passend gemacht, also auch aus mehreren Rümpfen zusammengesetzt. Die Länge variiert so von 6 bis knapp 15 Meter – die Obergrenze ist der Tatsache geschuldet, dass sonst keine Zulassung als Sportboot erteilt wird. Neben der Hausbootlänge gibt es eine Menge andere Kundenwünsche: Der eine will ein Solardach, der andere braucht den Platz fürs Sonnendeck, der nächste zieht eine kleinere Variante in Leicht-

bauweise vor, die er auf einem Trailer transportieren kann. Der eine wünscht sich ein Wochenendhaus an seinem Liegeplatz, der andere will mit seinem schwimmenden Häuschen wasserwandern. Anfragen gebe es inzwischen auch für Hausboote, die für Ausfahrten in die Küstengewässer der Nord- und Ostsee taugen, sagte Brehmer. Diese müssen nicht nur stabiler gebaut werden, um höheren Wellengang und mehr Windstärken auszuhalten. Auch das Freibord muss höher und die Motorisierung stärker sein.

Im Kommen seien alternative Antriebe, sagte Brehmer. Kleine, leichte Hausboote könnten komplett mit Solarstrom betrieben werden. Mit zwei kleinen Elektromotoren gleiten sie lautlos durchs Was-

ser – für den entsprechenden Aufpreis.

Angefangen hatte Wirtschaftsingenieur Nick Brehmer mit zwei Freunden 2006 in der Experimentellen Fabrik, wo sie mit Formen und Materialien experimentierten. Nach Auslandsurlauben auf Hausbooten hatten sie festgestellt, dass das in Deutschland eine Marktlücke ist. 2007 zogen die drei den ersten Auftrag an Land. Ihre erste Hausmesse vor einem Jahr in Parey (Jerichower Land) wurde von rund 1000 Gästen besucht. Am Festplatz an der Mühle sind auch diesmal (am 3. Oktober von 10 bis 18 Uhr) neben dem Seehotel mit den Sealodges die neuesten Produkte und Entwicklungen der Magdeburger Pontonbootbauer zu sehen.



Nick Brehmer schraubt an einer Ladeluke. Das Pontonboot steht kurz vor der Fertigstellung. Es soll in Kürze nach Hamburg überführt werden. Foto: Bettina Koch